



PFLEGEHEIM OBERENGADIN
Promulins Samedan

Noviteds

———— SOMMER 2020

Die Hauszeitung des
Pflegeheims Promulins

3. Jahrgang / Ausgabe 02
www.promulins.ch

EDITORIAL

Geschätzte Leserinnen und Leser

Die letzten Monate waren für uns alle nicht einfach und verlangten von vielen zusätzlich Einsatz, Verständnis, Geduld und Durchhalte-wille. Es hat uns aufgezeigt, in welchem sensiblen Umfeld wir uns bewegen. Unsere Bewohnerinnen und Bewohner vor dem Corona-virus zu schützen, heisst nicht einfach die Türen schliessen und sich abzukapseln. Es geht vielmehr darum, das interne Angebot hochzu-fahren, alternative Kontaktmöglichkeiten aufzugleisen oder den Sorgen und Ängsten ein offenes Ohr zu schenken. Was es uns aber auch zeigte: dass wir Corona können!, wie Bundesrat Alain Berset sagte. Sowohl intern als Organisation, als auch extern als Gesell-schaft. Wir spürten eine sehr grosse Solidarität von der Talbevöl-kerung, etwa durch kleine Stärkungen wie z.B. in Form von 150 Nusstorten oder durch Musiker, die uns mit kostenlosen Garten-konzerten unterhielten. Richten wir unseren Blick auf den Neubau, haben wir erfreuliche Nachrichten für Sie: Die ersten baulichen Massnahmen sind gestartet. Nach vielen Jahren des Wartens geht es los! In den letzten vier Wochen wurde der bestehende Bau soweit verstärkt, dass nun mit den nächsten grösseren Arbeitsschritten begonnen werden kann. Und trotz Corona sind wir im Zeitplan.

Wir befinden uns in einer Zeit grosser Veränderungen. Auch persönlich steht mir eine Änderung bevor. Nach rund drei Jah-ren in verschiedenen Funktionen innerhalb des Promulins und der SGO zieht es mich wieder zurück nach Obwalden, wo ich eine neue Herausforderung beim Kanton beginnen werde. Ich blicke auf drei sehr lehrreiche Jahre zurück, die ich nicht missen möch-te. Mit der Langzeitpflege lernte ich einen Bereich kennen, den ich vorher nicht kannte. Ich habe seitdem sehr grossen Respekt vor den Mitarbeitenden, die permanent für unsere Mitmenschen im Ein-satz sind und bin stolz auf das, was tagtäglich im Promulins geleistet wird. Mit Nadia Höhener als neue Leiterin des Sekretariates, Heidi Leuenberger und Marion Barandun zusammen als Leitung des Be-reichs Langzeitpflege gibt es keine direkte Nachfolge, sondern es wurde die Chance für eine Neustrukturierung genutzt. Mit der Bildung des neuen Bereichs Langzeitpflege rücken Pflegeheim und Spitex näher zusammen, wodurch neue Synergien entstehen und genutzt werden können.

Zum Schluss gilt es noch Danke zu sagen, für Ihr Vertrauen, für die vielen schönen gemeinsamen Momente und für die lehrreichen drei Jahre. Ich wünsche dem Promulins, seinen Mitarbeitenden, Bewoh-nerinnen und Bewohnern sowie deren Angehörigen alles Gute für die Zukunft.

Lars Zumstein

PINNWAND

DAS PROMULINS SUCHT ...

Freiwillige HelferInnen für diverse Aktivitäten im Pflegeheim Promulins.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Für erste Fragen steht Ihnen
Doris Tanzer gerne zur Verfügung:

T +41 081 851 01 26
tanzer.doris@promulins.ch

Rikscha Fahrer

für den Verein «Radeln ohne Alter», welcher unseren Bewohnern begleitete E-Bike-Ausfahrten in der näheren Umgebung ermöglicht. Für erste Fragen steht Ihnen Doris Tanzer zur Verfügung.

T +41 081 851 01 26
tanzer.doris@promulins.ch

FEEDBACK

Haben Sie Anregungen, Themen-wünsche, weitere Fragen, etc.?
Zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren:

info@promulins.ch
oder **T +41 81 851 01 11.**

Wir freuen uns über jedes Feedback.

IMPRESSUM

Noviteds

Das Informationsmagazin
des Pflegeheims Oberengadin
Ausgabe Sommer 2020

Herausgeber

Pflegeheim Oberengadin

Gestaltung

SPOT Werbung, St. Moritz

Druck

Gammeter Media, St. Moritz

HEIMLEBEN IM RÜCKBLICK

«ENGADIN ST. MORITZ - EIN TAL SCHREIBT GESCHICHTE»

Lesung von Bettina Plattner-Gerber

Ende April besuchte uns Bettina Plattner-Gerber für zwei Lesungen. Sie hat in ihrem Buch mit Cordula Seger Lebensgeschichten von verschiedenen Engadi- nern, Eingewanderten und Feriengästen, welche das Engadin prägten, gesammelt. Das Buch lebt von wahren Geschichten, welche von Erzählungen Bekannter, Bildern aus alten Fotoalben, historischen Quellen und Briefen rekonstruiert wurden.

Die Geschichte von Toni Spinas, Bergführer und einer der ersten Fallschirmspringer der schweizerischen Rettungsflugwacht (heute REGA), liess Erinnerungen erwachen und seine Geschichte wurde tatkräftig ergänzt. Auch die Erzählung über Marcella Maier, erste Frau im St. Moritzer Gemeinderat und Autorin von «Das grüne Seidentuch», wurde freudig angehört und mit Anekdoten von Freundschaften ausgeschmückt. Mit ihrer Geschichte wurde das «Wunder von Samedan» (irrtümlicher Bombenabwurf am 01.10.1943) und die Zeit während des zweiten Welt- kriegs zum Gesprächsstoff.

Bettina Plattner-Gerber durfte sich weitere Vermerke und Schilderungen zu Rudolph Campell, Hansjürg Badrutt, Richard Strauss und Rolf Sachs von unseren Senioren anhören. So endeten beide Vorlesungen in spannenden Gesprächen für die Erzählerin und die Zuhörer; denn was gibt es spannenderes, als den Berichten von Zeitzeugen zuzuhören?

Corina Barandun



Das Buch hat viele Erinnerungen geweckt.

CHALANDAMARZ

Dieses Jahr schien es, als ob der Chalandamarz spürte, dass etwas nicht stimmte und sich deshalb das Wetter eher Richtung Winter und Sturm kehrte, als in Richtung Sommer und Sonne, wie es sich für einen Chalandamarz gehört. Nein, es war nicht das Durchführungsdatum, welches ihm mit dem 29. Februar ein Dorn im Auge war, sondern das Coronavirus. Aufgrund des Coronavirus wurden die Chalandamarz-Umzüge im ganzen Engadin abgesagt. Diese Absage gab natürlich nicht nur im Promulins zu reden, sondern sorgte im ganzen Tal für lange Gesichter. Aber im Nachhinein hat sich gezeigt, dass diese Massnahme die einzig richtige gewesen ist. Aber dazumal haben wir dies noch nicht wirklich einordnen können und waren alle ein wenig ungläubig, als wir die Absage der Chalandamarz-Umzüge zur Kenntnis nehmen mussten.

Auch wenn nun ein wichtiger Programmpunkt am diesjährigen Chalandamarz im Promulins zu fehlen schien, haben wir uns trotzdem auf den Anlass gefreut, denn es war musikalische Unterhaltung mit der Chapella La Quadria für den Ball angesagt. So freuten wir uns trotz Absage auf den Chalandamarz. Eine erste Überraschung gelang unserem Mitarbeitenden Florian Hetzel, der sich spontan entschlossen hatte, mit seiner Geissel aus Bayern unsere Bewohnerinnen und Bewohner mit lauten Knallen zu wecken und frühmorgens ans Fenster zu holen.

Am Nachmittag begaben sich unsere Bewohnerinnen und Bewohner in die mit Rösas bunt geschmückte Cafeteria, wo sie schon von Doris Tanzer und ihrem Team in der Engadinertracht erwartet wurden. Nach und nach füllte sich die Cafeteria und es kamen auch viele Angehörige, um der Chapella La Quadria zuzuhören. Während im Promulins fleissig musiziert und getanzt wurde, bahnte sich von ausserhalb schon die nächste Überraschung an. Völlig unerwartet traf plötzlich eine kleine Gruppe von Schülern im Promulins ein, welche sich trotz «Verbot» zu einem Chalandamarz-Zug formiert hatte. Die Freude unserer Bewohnerinnen und Bewohner war beinahe zum Greifen nah, so sehr strahlten sie über diesen



Die Musik der Chapella-La-Quadria lädt zum Tanzen.



Die Überraschung ist gross, als sich plötzlich einige der Schüler im Promulins einfanden.



Eine Polonaise darf auch nicht fehlen.

unterwarteten Besuch. So kam es doch noch, dass auch dieses Jahr «Chalandamarz, chaland'avrigl, laschè las vachas our d'uigl. Las vachas vaun culs vdels, las nuorsas culs agnells, las chevrass culs uzöls, las giallinas faun ils övs. La naiv svanescha e l'erva crescha.» im Promulins gesungen wurde, ganz zur Freude aller.

Lars Zumstein

GARTENKONZERTE

Rosmarie Godly und Hansruedi Strahm standen an einem Nachmittag vor dem Pflegeheim Promulins und begannen auf ihren Alphörnern zu spielen. Sie schafften es, den Bewohnern ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Aufgrund dieses Erfolgs hatten wir die Idee, einen Aufruf zu starten und Musiker für Gartenkonzerte zu suchen ... «wer sucht, der findet» ... Es haben sich zahlreiche Personen und Gruppen gemeldet. Sie bereiteten den Mitarbeitern und Bewohnern im Promulins schöne musikalische Nachmittage aller Art. Ein grosses Danke/grazcha fich/merci/grazie allen Beteiligten.

Doris Tanzer

INTERVIEW MIT ROSMARIE GODLY VON VERENA ZÜRCHER.

Wie bist du auf die Idee gekommen, spontan ein Alphornkonzert draussen vor den Veranden zu geben?

Ich habe gehört, dass die Bewohner des Alters- und Pflegeheims nicht mehr nach draussen dürfen und auch keinen Besuch mehr empfangen können. Mir tat das in der Seele weh. Mir kam spontan die Idee, einfach hinzugehen und zu spielen. Nach einigen Überlegungen habe ich jedoch zuerst im Pflegeheim angerufen und nachgefragt, ob ich/wir überhaupt dürfen und wo wir uns am besten aufstellen.

Bekamst du sofort grünes Licht für deine Idee? Oder waren da Bedenken vom Heim oder auch von euch her?

Ja, Doris Tanzer war sofort begeistert von meinem Vorschlag. Alles war gut überlegt und organisiert, so dass nie die Gefahr bestand, sich zu nahe zu kommen. Nein, Bedenken waren meiner Meinung nach von beiden Seiten nie da.

Da war es noch ziemlich frisch und es hatte Schnee ringsum. Wirkt sich das auf den Ton des Alphorns und dem Spielen selber aus?

Nein, ob im Schnee oder auf der grünen Wiese, der Klang ist nicht beeinträchtigt. Beim Spielen an sich hat die Jahreszeit auch keinen Einfluss. Wir ziehen uns wärmer an, wenn nötig mit Handschuhen und Mützen (lacht).



Was für eine Kulisse! Das prächtige Engadiner Wetter ermöglichte viele Gartenkonzerte.



Die Bewohner des Pflegeheimes konnten von der Veranda aus bestens die Konzerte geniessen.



Ein Teil der Engadiner Ländlerfründa gab uns die Ehre.

Seit wann spielst du dieses Instrument?

Noch nicht sehr lange. Ich habe im Januar 2018 begonnen, das Alphorn zu spielen. Also spiele ich den dritten Sommer.

Wie bist du darauf gekommen?

An einem Adventssonntag 2017 habe ich meinen jetzigen Musikkollegen mit zwei weiteren Musikanten spielen gehört. Es hat mich sofort fasziniert und ich bekam dann die Möglichkeit, im Januar mit einem geliehenen Alphorn zu üben. Seit letzten September bin ich stolze Besitzerin eines eigenen Alphorns.

Wo spielst du normalerweise?

Ich übe bei mir zu Hause im Wohnzimmer. Viel mehr Spass macht es jedoch, im Freien zu spielen. Auch spielen wir bei diversen Anlässen. Apéros, Hochzeiten, Geburtstage, Feiern oder einfach bei einer Wanderung irgendwo im Freien. Mein Alphorn begleitet mich auch jeweils in den Ferien, wo ich auf Alpenpässen, Parks, an Seen, am Meer, im Rotterdamer Hafen, etc. spiele.

Wie hast du dein Gartenkonzert vor den offenen Balkonen erlebt? Hattest du ein spezielles, überraschendes oder unerwartetes Erlebnis?

Es war ein tolles Gefühl. Mir selber tut Musik sehr gut. Wenn ich mit meiner Musik den Bewohnern eine Freude machen kann, ihre leuchtenden Augen sehen kann, bin ich glücklich und weiss, dass ich nicht auf dem Holzweg bin. Kurze Gespräche mit Bewohnern, ein Winken und das Strahlen gaben mir ein tolles Gefühl.

Habe ich noch was vergessen? Möchtest du sonst noch was anfügen zum Gartenkonzert?

Ich möchte mich ganz herzlich bedanken für die tolle Zusammenarbeit mit Doris Tanzer. Es freut mich sehr, dass meine Idee zu weiteren Darbietungen geführt hat und die Bewohner vom Promulins auf diese Weise eine kleine Abwechslung in ihrem Alltag bekommen haben.

Danke auch euch beiden für den tollen Impuls!

AKTUELLE MELDUNGEN

Verkauf von Produkten des Vereins MOVIMENTO

Seit Beginn dieses Jahres können in der Cafeteria des Promulins Produkte des Vereins **MOVIMENTO** gekauft werden. Die jahreszeitlich angepasste Auswahl wird in zwei Vitrinen ausgestellt und kann während den Öffnungszeiten über die Cafeteria bezogen werden. Dadurch haben sowohl Bewohner als auch Besucher die Möglichkeit, eine schöne Karte oder ein kleines Geschenk zu kaufen.

PRODUKTE KAUFEN, LÄCHELN SCHENKEN

Der Verein **MOVIMENTO** bietet Menschen mit Beeinträchtigung betreute Arbeitsplätze und Beschäftigungen in verschiedenen Bereichen. Die **UFFICINA** Samedan, das **INCONTRO** Poschiavo sowie die **BUTTEGA** Scuol und **BUTTEGA** Jaura Müstair sind mit Schreinereien, Webereien, Ateliers



Schöne handgefertigte Geschenkideen können in der Cafeteria des Promulins erworben werden.

und Werkstätten ausgestattet. Hier werden von den Klientinnen und Klienten handwerklich traditionelle Geschenke und Artikel des täglichen Gebrauchs hergestellt. Mit dem Kauf dieser Produkte unterstützen Sie direkt die Angebote und Projekte des Vereins **MOVIMENTO**.

PENSIONIERUNG ERICA WILLY



Wir wünschen Erica alles Gute für den Ruhestand.

Nach beinahe 20 Jahren im Promulins hat uns Erica Willy auf Ende Mai verlassen und ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten. Erica hat am 01.06.2001 im Sekretariat des Promulins angefangen und war seitdem nicht nur eine zuverlässige Ansprechperson für Anliegen aller Art, sondern ist vielen Mitarbeitenden, aber auch Bewohnerinnen und Bewohnern, ans Herz gewachsen. Es sind Freundschaften entstanden und sie ist eine gute Kollegin geworden. Nun genießt Erica ihren (Un)Ruhestand im Engadin und im sonnigen Tessin, wo sie bereits vorher gerne ihre Freizeit verbrachte. Wir danken Erica Willy ganz herzlich für ihren jahrelangen Einsatz zugunsten des Pflegeheims Promulins und dessen Bewohnerinnen und Bewohnern und wir wünschen ihr für die Zukunft alles Gute, viel Gesundheit und Glück. Nadia Höhener, welche sich Ihnen in dieser Novitets noch vorstellen wird, hat die Nachfolge von Erica als Leiterin des Sekretariates im April begonnen. Wir wünschen ihr einen guten Start in dieser spannenden und vielseitigen Tätigkeit.

EIN AUSSERGEWÖHNLICHER FRÜHLING

Wer von uns hat sich gross interessiert, als im Frühwinter 2019 erstmals die Rede war vom Coronavirus? «Wieder ein Virus, das in Asien auftritt» war mein Gedanke, «weit weg, betrifft uns nicht.» Noch im Februar hatten wir, wie in der letzten Novitèd berichtet, Besuch von der Regierung. Wir redeten dort ein wenig darüber, aber keiner konnte sich vorstellen, was wenig später, noch vor Chalandamarz, über uns hereinbrechen würde. Ich muss nicht mehr aufzählen, was dann alles passierte. Die Auswirkungen dieses kleinen Virus, den niemand sehen kann, waren in einer Dimension, die wir uns nie hätten vorstellen können. Nach kurzer Zeit übernahmen Bund und Kanton die Verantwortung für die Institutionen und verfügten Massnahmen, welche für uns verbindlich waren. Die Umsetzung erforderte von allen Beteiligten sehr viel persönliches Engagement. Und von allen Betroffenen durften wir auf sehr viel Unterstützung und Verständnis zählen. Jedes Dankeschön in irgendeiner Form, jedes aufmunternde E-Mail, jeder Anruf, der uns unterstützte, war sehr wertvoll. Dass wir bis zum heutigen Tag keine Erkrankungen im Haus zu verzeichnen haben, ist einerseits natürlich Glückssache. Aber es ist auch der Erfolg vom persönlichen Engagement und vom Verantwortungsbewusstsein

jedes Einzelnen. So wurde in kurzer Zeit das Programm der Alltagsgestaltung für die beiden Häuser Altersheim und Pflegeheim doppelspurig angeboten, um eine Durchmischung zu vermeiden. Auf den Stationen machte sich bemerkbar, dass keine Besucher mehr kommen durften, somit waren die Mitarbeitenden dort für viele Bewohner Hauptansprechperson und Kontaktperson zwischen Heim und Umfeld. Am Empfang trafen viele Fragen ein und wurden bearbeitet. Auch wenn es eine schwierige Zeit war und auch noch ist: mit den verschiedenen Bereichen der SGO im Rücken meistern wir Tag für Tag und sind zuversichtlich, dass die neue Realität auch schöne Dinge mit sich bringt. Einiges wollen wir mitnehmen in die nächsten Monate: die Betreuung auch durch jüngere Menschen und die Musik: das waren die Höhepunkte, die immer wieder die Wochen auflockerten und besondere Momente schufen. Es ist also nicht alles negativ, was Corona gebracht hat.

Marion Barandun



SPITEX UMZUG INS PROMULINS



Im März zügelte die Spitex vom Spital in die Räumlichkeiten des Promulins.

Geplant war unser Umzug ins Promulins auf Ende 2020. Covid-19 sei Dank wurde der Umzug plötzlich sehr dringlich, und wir zügelten innerhalb einer Woche vom Spital ins Pflegeheim. Die grosse Herausforderung war, von neun Räumen in vier umzuziehen.

Ballast abwerfen war unser Motto und so wurden nun endlich viele Sachen, die schon lange auf der Liste zum Aussortieren standen, entsorgt.

Am 24. März war es soweit, alles war verpackt, alle Möbel angeschrieben. Die starken und fleissigen Mitarbeiter des Technischen Dienstes erschienen pünktlich um 08:00 Uhr und los ging die «Züglerei». Nach zwei Tagen waren wir soweit eingerichtet, dass

der Bürobetrieb wieder einigermaßen normal geführt werden konnte. Es wird sicher nicht das letzte Mal sein, dass wir zügeln müssen, jedoch werden die nächsten Male im Promulins sein, bedingt durch den Um- und Neubau.

Unser Alltag mit den Büroräumen im Pflegeheim unterscheidet sich sehr vom Alltag im Spital. Durch unseren Standort, im Parterre beim Eingang, treffen wir täglich auf die Bewohner des Hauses. Es entstehen nette Gespräche und spannende Begegnungen. Waren doch etliche Bewohner unsere Klienten, vor ihrem Eintritt ins Promulins.

Wir freuen uns auf die Zukunft im Promulins.

Heidi Leuenberger



RÄTSELSTUBE

Was bin ich?

Ich habe zwei Flügel und kann nicht fliegen.

Hab einen Rücken und kann nicht liegen.

Ich habe ein Bein und kann nicht stehen.

Trag eine Brille und kann nicht sehen.

Falls Sie denken, die Antwort zu kennen, können Sie im Sekretariat des Promulins schauen, ob Sie richtig liegen.

PERSONELLES UND GRATULATIONEN VON MÄRZ – SEPTEMBER 2020

BEWOHNER

HERZLICH WILLKOMMEN, ALLEGRA!

Wir begrüssen die neuen BewohnerInnen bei uns im Haus und freuen uns, sie kennenzulernen.

03.03.2020	Paganini Ezio	Molinari Bernhard	23.10.1922 – 14.05.2020
12.03.2020	Fontana Annemarie	Märki Willy	12.09.1929 – 10.06.2020
16.03.2020	Valentin Armanda	Gaudenz Gion	15.08.1929 – 15.06.2020
07.04.2020	Lazzarini Anna	Baumgartner Ursula	01.01.1943 – 15.06.2020
24.04.2020	Pensa Ida Dora		
27.04.2020	Lengweiler Ernst		
11.05.2020	Gianola Renzo		
19.05.2020	Baumgartner Ursula		
28.05.2020	Cortesi Primo		
02.06.2020	Danuser Nina		
22.06.2020	Hauenstein Margrit		
23.06.2020	Badrutt Josefina		
23.06.2020	Badrutt Peter		

AUSTRITTE

Wir verabschieden uns von folgenden BewohnerInnen und wünschen ihnen alles Gute:

02.03.2020	Miozzari-Plaz Dora
05.03.2020	Oswald Clara
30.03.2020	Paganini Ezio
05.05.2020	Lazzarini Anna
09.06.2020	Cortesi Primo

IM STILLEN GEDENKEN

«Wenn ihr mich sucht, sucht mich in euren Herzen. Habe ich dort eine Bleibe gefunden, lebe ich in euch weiter.» Rainer Maria Rilke

Derungs-Gabrieli Rina	28.10.1929 – 06.03.2020
Zarucchi Charlotte	20.07.1934 – 12.03.2020
Rinaldi Quinto	20.10.1939 – 03.04.2020
Heeb Hermann	20.04.1933 – 17.03.2020
Pallavidino Erica	27.02.1936 – 09.04.2020
Wäspi Annemarie	24.06.1933 – 16.04.2020
Marti Georgette	13.07.1941 – 03.05.2020

GEBURTSTAGE

Ihnen, liebe BewohnerInnen, gratulieren wir ganz herzlich zum Geburtstag und wünschen alles Gute:

Fliri Ruth	01.07.
Rossi Fausta Maria	04.07.
Erni Alfons	05.07.
Paganini Carla	10.07.
Kohl Dieter	15.07.
Koller Thomas	15.07.
Gut Katharina	18.07.
Valentin Armanda	23.07.
Morgenthaler Hedy	25.07.
Bonetti Franco	02.08.
Torri Hilda Pierina	05.08.
Zulliger Walter	17.08.
Tenci Sandrina	26.08.
Oschwald Margrit	30.08.
Bivetti Lydia	01.09.
Gianola Renzo	03.09.
Lengweiler Ernst	05.09.
Wieland Annina	14.09.
Fasciati Trudy	14.09.
Raffainer Irma	14.09.
Huder Otto	15.09.
Pitsch Theresia	18.09.
Pfister Herta	21.09.
Palombo Margareta	21.09.
Giordanino Frieda	27.09.

Neue Mitarbeitende

WILLKOMMEN IM PROMULINS

Wir heissen die neuen MitarbeiterInnen herzlich bei uns willkommen und wünschen ihnen viel Erfolg und Freude im neuen Wirkungsbereich:



Funk Dominic
PH1
Pflegehelfer SRK



Stumpf Eva-Maria
Altersheim
Pflegehilfe



Denzel Colin
Pflegeheim
Pflegehelfer SRK



Höhener Nadia
Sekretariat
Leitung Sekretariat



Tinner Carla
PH1
Pflegehilfe SRK



Senatore Giovanna
PH1
Pflegehilfe



Ramponi Najai
Graziella
PH1
Pflegehilfe



Kaufmann Sepp
Claudia
AH
Dipl. Pflegefachfrau



Delawari-Ahmedi
Zakiyeh
PH2
Pflegehilfe



Kreutz Christine
NW
Pflegehilfe SRK



Köhler Timon
PH1
Zivildienst

ADIEU E GRAZCHA FICH

Folgende Mitarbeitende hatten ihren letzten Arbeitstag im Promulins:

Hopf Heim Andrea Pflegefachfrau PH2	Müri Christina Praktikantin Aktivierung	Willy Erica Sekretariat	Neuweiler Siegenthaler Claudia Pflegehilfe PH2
Lutz Karin Pflegefachfrau PH2	Seiler Anneliese Pflegefachfrau Nachtwache	Zumstein Lars Leitung Administration	

Während der Corona-Zeit durften wir einige Zeit auf die Hilfe und Unterstützung von folgenden Freiwilligen zählen:

Blankschön Sven	Del Negro Lorena	Godly Rosmarie
Barandun Corina	Notz Elena	

Wir danken den Mitarbeitenden für die geleistete Arbeit und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN SEKRETARIAT

Das Pflegeheim ist grundsätzlich während 365 Tagen im Jahr für Besucherinnen und Besucher geöffnet. Das Sekretariat hat ab **1. Juli 2020** neue Öffnungszeiten:

08.00 – 11.30 und 13.45 – 16.45 Uhr

Ausserhalb dieser Öffnungszeiten bitten wir Sie, bei Fragen direkt die Tagesverantwortung auf den jeweiligen Stationen zu kontaktieren:

Pflegewohngruppe (PWE) 081 851 01 46	Pflegeheim 1. Stock (PH1) 081 851 01 37
Pflegeheim 2. Stock (PH2) 081 851 01 40	Altersheim 081 851 01 22

WAS IST IN DEN LETZTEN WOCHEN IM PROMULINS GELAUFEN?

Neben dem bereits erwähnten Coronavirus, mit all seinen Auswirkungen, haben wir im Promulins die ersten baulichen Massnahmen ergriffen. Wir nutzten die Zeit, in der die Cafeteria nicht besucht werden durfte, für verschiedene Schritte: einerseits wurden statische Massnahmen ergriffen, bevor dann im Spätsommer die Baumaschinen für die Erweiterung der Tiefgarage auffahren. Hierfür musste die Cafeteria für einige Zeit ins Foyer im Altersheim verschoben werden. Auch musste im Hinblick auf die Aufstockung eine Abschirmung des Treppenhauses aus Brandschutzgründen erstellt werden. Diese Arbeiten konnten in den letzten Wochen durchgeführt werden und so verändert sich die Ansicht des Erdgeschosses ein wenig.

Wir freuen uns sehr, wenn wir bald wieder Besucher in der dann wiedereröffneten Cafeteria begrüßen dürfen. Wir hoffen, dass wir die Massnahmen wie geplant lockern können und dass die Situation soweit stabil bleibt, dass wir mit einigen Anpassungen wieder etwas Normalität bekommen. Wir werden weiterhin das Programm der Alltagsgestaltung doppelt organisieren, dies auch, weil wir die Distanzvorschriften in den bestehenden Räumen nicht einhalten könnten.

Wir sind weiterhin auf die Unterstützung aller angewiesen: alle, die uns besuchen, sollen dies nur tun, wenn sie sich gesund fühlen. Wir werden im Moment noch unterstützt durch einen Zivildienstleistenden, der die Besucher erfasst und auffordert, ein Anmeldeformular auszufüllen. Wie lange dies noch so sein wird, entscheiden die Verantwortlichen des Kantons.

Wir bedanken uns herzlich für das Verständnis und die Unterstützung in dieser herausfordernden Zeit.



ICH STELLE MICH VOR

NADIA HÖHENER-PUORGER

Liebe BewohnerInnen, Angehörige,
Kollegen und Noviteds-Leser

Ich bin das neue Gesicht im Promulins-Sekretariat. Als Nachfolgerin von Erica Willy, welche viele, viele Jahre das Sekretariat geleitet hat, stelle ich mich gerne näher vor.

Mein Name ist Nadia Höhener-Puorger. Ich bin 42-jährig, verheiratet, Mutter von zwei Kindern (16- und 14-jährig) und wohne in Pontresina.

Aufgewachsen bin ich in Samedan, ganz in der Nähe, an der Bahnhofstrasse, von wo aus das Promulins neben dem Piz Palü und dem Piz Morteratsch für mich schon immer mit zur Aussicht gehörte.

Nach dem Besuch der Primarschule in Samedan habe ich ins Gymnasium an die EMS gewechselt. Während meiner Zeit dort wechselte die Schule noch zweimal den Namen und so schloss ich meine Matura an der Academia Engiadina im Jahr 1998 erfolgreich ab. Es folgten zwei Wintersaisons im Büro der Skischule St. Moritz auf Corviglia. Diese dienten hauptsächlich dazu, Geld zu verdienen, damit ich nachher wieder reisen konnte. Danach zog es mich zur Bank, wo ich bei der GKB eine Bankausbildung abschloss.

Nach der Geburt von Mia beschlossen mein Mann und ich, uns selbständig zu machen. Ich war da vor allem im Hintergrund tätig, führte das Büro und machte die Buchhaltung, was auch nach der Geburt von Colin von zu Hause aus gut machbar war. Als die Kinder dann ein wenig älter waren, begann ich 2012 teilzeit im Spital Oberengadin zu arbeiten. Da blieb ich in der Buchhaltung, bis ich für die Stelle als Leiterin des Sekretariats im Promulins gewählt wurde.



In meiner Freizeit trifft man mich häufig in der Natur an. Im Winter auf den Pisten und im Sommer in den Bergen beim Wandern. Reisen gehört auch immer noch zu meinen Hobbies und so erkunden wir nun mit den Kindern die Schweiz und die Welt. Besuche bei meinen Eltern in Kanada, Reisen nach Kalifornien, Sri Lanka, in die Toskana, oder in verschiedene Regionen der Schweiz haben uns schon viele unvergessliche Erinnerungen und Erlebnisse beschert.

Ich freue mich riesig auf die neue Herausforderung als Leiterin des Sekretariats. Darauf, dass ich wieder viel mit Menschen zu tun haben werde, auf viele schöne Begegnungen und auf eine abwechslungsreiche Arbeit im Zuhause von unseren Bewohnern.

AGENDA

REGELMÄSSIGE AKTIVITÄTEN

MONTAG

10:00 – 11:00 Gemeinsames Turnen

DIENSTAG

10:00 – 11:00 Gemeinsames Singen

10:00 – 11:00 Quiz

MITTWOCH

10:00 – 11:00 Gedächtnistraining

14:30 – 15:00 Jeden 2. Mittwoch
im Monat Dessertbuffet
auf den Abteilungen

DONNERSTAG

10:00 – 11:00 Quiz

10:00 – 11:00 Erzählungen

FREITAG

10:00 – 11:00 Gemeinsames Turnen

Weitere Veranstaltungen werden im
monatlichen Veranstaltungskalender
und auf der Homepage publiziert.

VERANSTALTUNGEN IM PROMULINS

Aufgrund der **aktuellen Situation** können wir noch keine Veranstaltungen innerhalb des Promulins durchführen.

Bei den **Gartenkonzerten** sind wir auf die Gunst von Petrus angewiesen, da wir diese nur bei schönem Wetter durchführen können. Deshalb planen wir diese sehr spontan mit den Künstlern. Wir bitten Sie um Verständnis für die aktuelle Situation.

VERANSTALTUNGEN IN DER NÄHEREN UMGEBUNG

Jeden Dienstag	08:30 – 11.30 Uhr Samedaner Wochenmarkt beim Plantaplatz
24. Juli - 28. August	11:00 – 17:00 Uhr Jeden Freitag St. Moritzer Sommermarkt in der Fussgängerzone
21. Juni - 27. September	Morgenkonzerte der Camerata Pontresina an verschiedenen Orten in Pontresina
03. Juli abends	Konzert der Southbrass auf dem Dorfplatz Samedan
22. Juli	19:30 Uhr Openair Konzert von Martina Linn auf dem Dorfplatz in Samedan
16. Juli - 02. August	Festival da Jazz, in diesem Jahr mit vielen Openair Konzerten

SGO Stiftung
Gesundheitsversorgung
Oberengadin

PFLEGEHEIM OBERENGADIN

Suot Staziun 7/9, 7503 Samedan

T +41 81 851 01 11

www.promulins.ch